



Quartalsfinanzbericht

1. JANUAR - 31. MÄRZ 2023

INHALT

Auf einen Blick.....	3
Brief des Vorstands	4
Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2023.....	6
1 Grundlagen des Konzerns.....	6
2 Wirtschaftsbericht.....	6
3 Nachtragsbericht	10
4 Chancen und Risiken	10
5 Prognosebericht	10
Konzernabschluss.....	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	13
Konzern-Bilanz.....	14
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	16
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	18
Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts.....	20
Finanzkalender	22

AUF EINEN BLICK


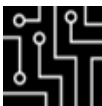


LPKF LASER & ELECTRONICS SE

Konzernkennzahlen nach drei Monaten 2023

	3 Monate 2023	3 Monate 2022
Umsatz (Mio. EUR)	20,2	25,8
EBIT (Mio. EUR)	-6,6	1,0
EBIT - Marge (%)	-32,4	4,0
Free Cash Flow (Mio. EUR)	-4,6	-9,1
Ergebnis pro Aktie, verwässert (EUR)	-0,27	0,03
Auftragseingang (Mio. EUR)	39,6	24,0

	Zum 31. März 2023	Zum 31. März 2022
Net Working Capital (Mio. EUR)	23,3	29,2
Eigenkapitalquote (%)	66,8	70,2
Auftragsbestand (Mio. EUR)	82,6	60,8
Mitarbeiter	755	746

Segmente und Märkte

 <p>DEVELOPMENT</p> <p>Systeme für die Leiterplattenentwicklung und die Forschung, Systeme für die Biotechnologie</p>	 <p>ELECTRONICS</p> <p>Systeme für die Elektronikproduktion und die Herstellung von Glaskomponenten</p>
 <p>WELDING</p> <p>Systeme für das Kunststoffschweißen</p>	 <p>SOLAR</p> <p>Systeme für die Produktion von Solarzellen und für das Laser Transfer Printing</p>

BRIEF DES VORSTANDS

Garbsen, 27. April 2023

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

zum Start in das Jahr 2023 hat LPKF neben einer Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Rahmen der eigenen Prognose beim Auftragseingang Fahrt aufgenommen. Der Umsatz erreichte 20,2 Mio. EUR (Q1 22: 25,8 Mio. EUR inklusive verzögerter Auslieferungen aus 2021), das EBIT lag bei -6,6 Mio. EUR (Q1 22: 1,0 Mio. EUR). Die Umsatzentwicklung ist durch die Saisonalität unserer Auslieferungen geprägt, während der überproportionale, aber erwartete Rückgang des EBIT auf den geringeren Umsatz und den unterschiedlichen Produktmix des ersten Quartals zurückzuführen ist.

Die Auftragslage der LPKF-Gruppe entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Der Auftragseingang lag mit 39,6 Mio. EUR um 65 % über dem Vorjahr (Q1 22: 24,0 Mio. EUR). Der LPKF-Konzern schloss das erste Quartal 2023 mit einem Auftragsbestand von 82,6 Mio. EUR (Q1 22: 60,8 Mio. EUR) ab, von denen ca. 67 Mio. EUR im laufenden Jahr zur Auslieferung anstehen. In allen Segmenten untermauert die solide Auftragslage die Nachfrage nach unseren Lösungen und das angekündigte starke zweite Halbjahr.

Unsere eigenen Ambitionen in Bezug auf Umsatzentwicklung und Profitabilität liegen über der von uns gegebenen Prognose für das Jahr 2023. Wir werden mit ganzer Kraft daran arbeiten, unsere Ziele in den nächsten Jahren zu erreichen. Dabei können wir bereits auf viele Meilensteine zurückblicken, die zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Im Kerngeschäft entwickeln wir unser Produktportfolio aktiv weiter. Im Bereich Electronics wurden Verbesserungen wie die Tensor-Technologie in den Markt eingeführt und die Ressourcen innerhalb unserer Produktlinien fokussiert. Das Segment Development hat sich in den letzten Jahren stabil und ertragsstark gezeigt, wobei das zurückliegende Jahr ein herausragendes Ergebnis beigesteuert hat. Das Segment Solar stellt immer effizientere Systeme zur Prozessierung von Dünnschichtsolarmodulen zur Verfügung, wobei gleichzeitig die Bearbeitung noch effizienterer Halbleiter wie Perovskite evaluiert wird. Im Segment Welding konnten attraktive Zukunftsmärkte adressiert werden; es wurden erste Aufträge für das Schweißen von Batterien für Elektrofahrzeuge sowie einer Vielzahl von medizintechnischen Komponenten gewonnen. Diese Entwicklungen werden uns dabei helfen, mittelfristig im Kerngeschäft eine hohe einstellige Wachstumsrate zu erzielen.

In den neuen Geschäftsbereichen verläuft die Steigerung der Umsätze weiterhin langsamer als ursprünglich erwartet. Wir investieren jedoch kontinuierlich erhebliche Mittel in LIDE und ARRALYZE und machen dabei gute Fortschritte. Ein greifbares Ergebnis war der im Januar 2023 erhaltene Auftrag aus dem Halbleitersektor. Wir konnten zeigen, dass führende Halbleiterunternehmen auf unsere innovative LIDE-Technologie setzen. So haben wir Systeme im Halbleiter- und Displaybereich geliefert und in Betrieb genommen. Der im vergangenen Jahr mit einem führenden Hersteller abgeschlossene Entwicklungsvertrag für

Display-Lösungen unterstreicht ebenfalls das Potenzial der LIDE-Technologie. Unsere Vitron Foundry (LIDE) produziert bereits Kundenmuster im niedrigen Millionen-Euro-Bereich, wenn auch vorerst in Kleinserie. Im ARRALYZE-Geschäft haben wir erfolgreich Beiträge in einschlägigen Wissenschaftsjournalen veröffentlicht, auch gemeinsam mit dem renommierten Royal Institute of Technology in Stockholm. Außerdem haben wir die ersten Systeme an unsere Beta-Kunden ausgeliefert. Diese bedeutenden Meilensteine zeigen die spürbaren Fortschritte in den neuen Geschäftsfeldern, in die wir als Unternehmen investieren. Hier beschäftigen wir bereits mehr als 70 Kolleginnen und Kollegen und sind damit gut für die weitere Entwicklung aufgestellt.

Neben der Entwicklung neuer und innovativer Kundenlösungen ist die Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil unserer Strategie. Als innovatives Technologieunternehmen liefern wir smarte Lösungen, die den CO₂-Fußabdruck unserer Kunden durch einen geringeren Materialeinsatz und höhere Produktqualität verbessern können. Zusammen mit diesem Quartalsbericht veröffentlichen wir unseren [Nichtfinanziellen Konzernbericht](#), der unseren Stakeholdern einen umfassenderen Einblick in unser Verständnis von Nachhaltigkeit bietet.

Ausblick

Für das zweite Quartal 2023 streben wir einen Umsatz von 25 bis 30 Mio. EUR und ein EBIT von -3 bis 1 Mio. EUR an. Damit befinden wir uns im Rahmen unserer Erwartungen für das erste Halbjahr 2023. Aufgrund der hohen Konzentration an Auslieferungen von Kundenprojekten insbesondere im Segment Solar wird der wesentliche Konzernumsatz und Ergebnisbeitrag im zweiten Halbjahr erwartet. Wir bestätigen unsere Prognose für das Jahr 2023. Danach erwarten wir einen Umsatz von 125 bis 140 Mio. EUR sowie ein EBIT von 3 % bis 7 %. In dieser Prognose sind Risiken aus dem aktuellen wirtschaftlichen und politischen Umfeld enthalten.

Mittelfristig wollen wir eine attraktive einstellige Wachstumsrate für unser Kerngeschäft erzielen, welches wir durch aktives Produktportfolio-Management mit immer neuen Innovationen vorantreiben. Unsere neuen Geschäftsbereiche LIDE und ARRALYZE sollen neben dem Kerngeschäft mittelfristig einen niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Umsatz beisteuern. Auf Basis des Umsatzwachstums und der daraus resultierenden Skaleneffekte streben wir für den LPKF-Konzern eine attraktive zweistellige EBIT-Marge an.

Wir danken Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Fiedler

Vorstandsvorsitzender



Christian Witt

Finanzvorstand

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2023

1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2022 gelten unverändert. Änderungen des Konsolidierungskreises sind im Anhang dieses Zwischenberichts unter dem Punkt „Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts“ dargestellt.

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Ertragslage

Der LPKF-Konzern hat im ersten Quartal 2023 einen Umsatz von 20,2 Mio. EUR erzielt, das entspricht einem Minus von -21,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2022: 25,8 Mio. EUR). Dabei blieb jedes Segment hinter dem Vorjahresumsatz zurück. Grund dafür ist, dass wesentliche Auslieferungen des LPKF-Konzerns in noch stärkerem Maß als in 2022 für das zweite Halbjahr anvisiert sind. Erwähnenswert ist auch, dass die Umsätze im ersten Quartal 2022 insbesondere im Bereich Solar höher ausfielen als erwartet, was auf Kundenverschiebungen aus dem Vorquartal zurückzuführen war. Das Segment Solar konnte seinen Vorjahresumsatz mit 6,5 Mio. EUR stabil halten (-0,2 Mio. EUR). Im Segment Development wurden Umsatzeinbußen von -1,5 Mio. EUR auf 5,7 Mio. EUR erzielt, während der Umsatz des Segments Welding um -1,5 Mio. EUR auf 2,8 Mio. EUR zurückging. Der größte Umsatzrückgang von -2,4 Mio. EUR auf 5,2 Mio. EUR fand im Segment Electronics statt.

Der niedrigere Umsatz in den ersten drei Monaten führte zu einem negativen EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) in Höhe von -6,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR).

Der Auftragsbestand erreichte zum 31. März 2023 einen Wert von 82,6 Mio. EUR und lag damit 36 % über dem Vorjahreswert von 60,8 Mio. EUR. Im laufenden Geschäftsjahr werden wesentliche Aufträge vereinbarungsgemäß erst ab dem zweiten Halbjahr ausgeliefert.

Die Auftragseingänge lagen mit 39,6 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahresniveau von 24,0 Mio. EUR.

In den aktivierten Eigenleistungen wurden 1,5 Mio. EUR an Entwicklungsleistungen für Produkte und Software ausgewiesen (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR). Die sonstigen Erträge lagen mit 0,8 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahres von 0,6 Mio. EUR. Der Anstieg liegt im Wesentlichen in höheren Zuschüssen für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (+ 0,1 Mio. EUR) und höheren Kurserträgen (+ 0,1 Mio. EUR) begründet.

Die Materialeinsatzquote lag mit 34 % über dem niedrigeren Vorjahreswert von 26 %. Dies ist ursächlich begründet durch den Produktmix sowie niedrigere Serviceumsätze.

Zum 31. März 2023 waren 755 Personen im LPKF-Konzern beschäftigt, 9 mehr als am 31. März 2022. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 13,5 Mio. EUR über

dem Vorjahrswert von 12,9 Mio. EUR. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Personalaufbau sowie aus Gehaltserhöhungen.

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum mit 2,2 Mio. EUR höher als im Vorjahr (+ 0,3 Mio. EUR). Davon entfielen 1,1 Mio. EUR auf Abschreibungen aus aktivierten Eigenleistungen (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 6,5 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 5,3 Mio. EUR. Ursächlich für diesen Anstieg waren im Wesentlichen die höheren Aufwendungen für Reisen (+ 0,4 Mio. EUR) und Rechts- und Beratungskosten (+ 0,4 Mio. EUR) sowie Miet-, Leasing- und Nebenkosten (+ 0,3 Mio. EUR).

Der LPKF-Konzern bildete auf den im ersten Quartal entstandenen Verlust keine aktiven latenten Steuern. Die aktiven latenten Steuern werden bereits unter Anwendung der Regelungen des IAS 12 bis zu der Höhe der passiven Steuerlatenzen in voller Höhe ausgewiesen.

Nach Zinsen und Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von -6,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR).

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von 12,8 Mio. EUR am 31.12.2022 auf 7,7 Mio. EUR gesunken. Die Netto-Cash-Reserve von 11,7 Mio. EUR zum Jahresende 2022 hat sich auf 7,0 Mio. EUR verringert.

In der Berichtsperiode konnte das negative Konzernergebnis durch einen Bestandsaufbau über 4,8 Mio. EUR, einen niedrigeren Forderungsbestand (- 7,2 Mio. EUR), höhere erhaltene Anzahlungen für Kundenprojekte (+ 1,3 Mio. EUR), sowie die Reduzierung von Verbindlichkeiten in Höhe von 0,9 Mio. EUR teilweise kompensiert werden. Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit liegt daher mit -2,8 Mio. EUR zwar im negativen Bereich, aber deutlich über dem Wert des Vorjahresquartals (-7,0 Mio. EUR).

Nach einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von -1,9 Mio. EUR ergibt sich ein Free Cashflow in Höhe von -4,6 Mio. EUR. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit liegt bei -0,7 Mio. EUR (Vorjahr: Mittelzufluss 0,5 Mio. EUR).

Der LPKF-Konzern verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum, bestehend aus liquiden Mitteln und den verfügbaren Kreditlinien.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Im Vergleich zum 31.12.2022 sanken die langfristigen Vermögenswerte um -0,1 Mio. EUR auf 67,0 Mio. EUR. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus höheren immateriellen Vermögenswerten (+ 0,3 Mio. EUR) bei gleichzeitig niedrigerem Sachanlagevermögen (- 0,6 Mio. EUR) sowie gestiegenen latenten Steueransprüchen (+ 0,2 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich im Laufe des Berichtszeitraums um 7,2 Mio. EUR auf 20,2 Mio. EUR. Die Vorratsbestände erhöhten sich um 4,4 Mio. EUR auf 32,1 Mio. EUR. Der Aufbau resultiert aus der Fertigung der Anlagen für Auslieferungen im zweiten und dritten Quartal. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nahmen um 5,1 Mio. EUR ab und lagen zum 31.03.2023 bei

7,7 Mio. EUR. Insgesamt verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 6,6 Mio. EUR auf 64,7 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote sank von 68,3 % am Jahresende 2022 auf 66,8 % zum 31. März 2023.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 0,1 Mio. EUR auf 4,4 Mio. EUR. Dies ist begründet durch einen höheren Abgrenzungsposten für Zuwendungen (+ 0,2 Mio. EUR) und gestiegene latente Steuerverbindlichkeiten (+ 0,1 Mio. EUR). Im Gegenzug sanken die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 0,2 Mio. EUR, was auf die planmäßige Tilgung von Krediten zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten liegen mit 39,4 Mio. EUR auf dem Niveau zum 31.12.2022. Die erhaltenen Anzahlungen auf Kundenprojekte stiegen um 0,8 Mio. EUR, während die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung um 0,9 Mio. EUR zurückgingen. Des Weiteren liegen die kurzfristigen Rückstellungen am Stichtag um 0,1 Mio. EUR höher, die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten sanken um 0,3 Mio. EUR und die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen um 0,1 Mio. EUR.

Das Net Working Capital hat sich in den ersten drei Monaten von 26,0 Mio. EUR auf 23,3 Mio. EUR verringert. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus einem niedrigeren Forderungsbestand (- 7,3 Mio. EUR), dem jedoch ein um 4,4 Mio. EUR gestiegenes Vorratsvermögen gegenübersteht.

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

Investitionen

In den ersten drei Monaten wurde im Konzern in leicht niedrigerem Maße als im Vorjahr investiert. Neben Zugängen zu den aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von 1,5 Mio. EUR kamen durch Sachanlagen und durch sonstige immaterielle Vermögenswerte weitere 0,4 Mio. EUR hinzu.

Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

in Mio. EUR	Umsatz		EBIT	
	3 Monate 2023	3 Monate 2022	3 Monate 2023	3 Monate 2022
Electronics	5,2	7,6	-2,5	0,3
Development	5,7	7,2	-0,7	1,5
Welding	2,8	4,3	-1,9	-1,2
Solar	6,5	6,7	-1,5	0,4
Gesamt	20,2	25,8	-6,6	1,0

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Segmente sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen.

2.2 BELEGSCHAFT

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten drei Monaten 2023:

Bereich	31. März 2023	31. Dezember 2022
Produktion	144	136
Vertrieb	143	138
Entwicklung	212	211
Service	103	98
Verwaltung	153	157
Gesamt	755	740

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 31.03.2023 entspricht 700 (31.12.2022: 693) Full Time Equivalentents (FTE).

2.3 GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNS

Aus Sicht von LPKF liegt weiterhin eine angespannte weltwirtschaftliche sowie geopolitische Situation vor. Der Internationale Währungsfonds schätzt den Ausblick für das Jahr 2023 angesichts der Turbulenzen im Finanzsektor, anhaltend hoher Inflation, den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sowie den Nachwirkungen der globalen Pandemie ähnlich ein. So erwartet der Internationale Währungsfonds im Jahr 2023 für Deutschland eine Rezession. LPKF rechnet für das Jahr 2023 weiter mit belastenden Effekten durch Kosteninflation und einige weiterhin bestehende Materialengpässe. Das Unternehmen erwartet jedoch keine Beschleunigung der Inflationseffekte gegenüber der aktuellen Situation. Die Effekte können grundsätzlich kompensiert werden.

Aufgrund von verlängerten Lieferzeiten hat sich LPKF im vergangenen Jahr entschieden, im Interesse der Kunden weiterhin einen erhöhten Lagerbestand zu unterhalten. Dieser wird in 2023 teilweise zurückgeführt.

Der Vorstand geht weiterhin davon aus, dass der Konzern über ausreichende Ressourcen verfügt, um seine Geschäftstätigkeit für mindestens zwölf weitere Monate fortzuführen und dass die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung angemessen ist.

3 NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 31. März 2023 sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

4 CHANCEN UND RISIKEN

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2022 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert.

Mit dem weiteren Anhalten des Kriegs in der Ukraine gehen wirtschaftliche Risiken einher, insbesondere kann dieser einen Einfluss auf die allgemeine Nachfragesituation, die Logistik und die Rohstoffversorgung haben. Diese Risiken werden durch das Unternehmen kontinuierlich überwacht. Des Weiteren besteht das globale Risiko einer Rezession weiterhin fort, welches Auswirkungen auf die LPKF Gruppe haben könnte. Zudem können weiterhin Spannungen in der Lieferkette auftreten, die zu Verzögerungen bei den Projekten führen. Gleichzeitig könnte sich jedoch eine stärker erholende Lieferkette positiv auf die Liefertreue auswirken.

Aktuell bestehen aus Sicht des Unternehmens keine bestandsgefährdenden Risiken, und auch für die Zukunft sind momentan keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

5 PROGNOSEBERICHT

5.1 GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Trotz der aktuell ungewissen konjunkturellen sowie geopolitischen Aussichten sieht LPKF Wachstumschancen für den Konzern im laufenden Geschäftsjahr. Dazu gehören alle Geschäftsbereiche, die von zunehmender Digitalisierung in der Wirtschaft und der Industrie profitieren und Technologien, die Kunden dabei helfen, ressourcenschonender, energiesparender und effizienter zu produzieren.

Der strategische Fokus der LPKF Laser & Electronics SE liegt auf der Entwicklung innovativer Technologien, die das Potenzial haben, Produkte, Komponenten sowie die Fertigung in der Elektronik-, Halbleiter- und weiteren Industrien nachhaltig zu verändern.

Nach Einschätzung des Vorstands ist das Unternehmen durch die in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführten strategischen und operativen Maßnahmen finanziell stabil und nachhaltig profitabel aufgestellt, so dass ausreichend Ressourcen für Investitionen in die Zukunft vorhanden sind. LPKF ist in der Lage, die Geschäftstätigkeit durch eine noch stärkere Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kunden und operative Verbesserungen auszubauen. Investitionen in die Entwicklung neuer Technologien und Anwendungen wurden trotz der zwischenzeitlich schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in vollem Umfang durchgeführt, was sich inzwischen auszahlt. So konnte zum Beispiel im Januar 2023 ein Auftrag im vielversprechenden Halbleiterbereich gewonnen werden. Die in den letzten Jahren deutlich erhöhte Diversifikation des LPKF-Konzerns hat die Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten und Kunden deutlich verringert. Lediglich ein Großkunde erreichte einen Umsatzanteil über 10%.

Der Vorstand sieht unverändert großes Potenzial, Umsatz und Ergebnis des Unternehmens nachhaltig zu steigern. Das Potenzial ergibt sich aus den von LPKF beherrschten Technologien, der Fähigkeit, diese in hoch-performante Lösungen zu integrieren und dem außergewöhnlichen Know-how der Mitarbeiter sowie dem daraus resultierenden Wertbeitrag für die Kunden.

Der Vorstand rechnet für die Zukunft mit den folgenden Entwicklungen:

- Megatrends wie die Miniaturisierung, die Konnektivität, CO₂-Neutralität und der demografische Wandel führen dazu, dass sich hochpräzise Fertigungs- und Analysemethoden weiter durchsetzen.
- Die Nachfrage der Kunden nach effizienten Lösungen für die Herstellung von hochpräzisen Bauteilen und Produkten bleibt hoch. Die Zahl der Anwendungen nimmt weiter zu. Neue Produktentwicklungen und Vertriebswege bewähren sich.
- Die LIDE-Technologie sowie damit verbundenen Kernkompetenzen werden für die Serienfertigung, z.B. in der Halbleiterindustrie eingesetzt und sind auf einem guten Weg, sich auch in der Display- und anderen Industrien als Schlüsseltechnologie zu etablieren.
- Green Energy wird insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise weiter an Bedeutung gewinnen und die Nachfrage nach effizienten Solarmodulen steigern.
- Mit ARRALYZE verschafft sich LPKF Zugang zu dem Wachstumsmarkt Biotechnologie, der sich aufgrund der alternden Bevölkerung und dem Trend zu Individualtherapien sehr dynamisch entwickelt.

Der Vorstand wird das Wachstum des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr mit gezielten Maßnahmen weiter vorantreiben:

- LPKF investiert weiter in die Technologieentwicklung, um seine führende Position im Bereich der Mikromaterialbearbeitung mit dem Laser auszubauen. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den spezifischen Parametern, die für den wirtschaftlichen Erfolg der Kunden ausschlaggebend sind, so dass seine Kunden einen konkreten Wettbewerbsvorteil erhalten. Zudem entwickelt LPKF entlang seiner Kernkompetenzen disruptive Anwendungen für neue Wachstumsmärkte.
- Die Skalierbarkeit der Lösungen für Kunden wird gezielt gestärkt, nicht-skalierbare Lösungen werden langfristig nicht weiter verfolgt.

- LPKF wird gezielt Technologien vorantreiben, die Kunden dabei helfen, Ressourcen zu sparen und energieeffizienter zu produzieren.
- Die LIDE-Technologie sowie verwandte Anwendungen im Bereich Advanced Packaging werden weiter ausgebaut und die Etablierung in verschiedenen Anwendungsfeldern vorangetrieben.
- Das Unternehmen wird seine Vertriebsaktivitäten stärken und seine Marktdurchdringung in den einzelnen Segmenten weiter aus- und umbauen.
- Der After-Sales-Service wird als zusätzliche Wachstumsplattform weiter ausgebaut.
- Die Organisation, Prozesse und Systeme werden skalierbar gestaltet und auf das künftige Wachstum ausgerichtet.
- Der Vorstand wird auch mögliches Wachstum durch M&A-Aktivitäten verfolgen, allerdings nur dort, wo die dadurch erzielte Wertsteigerung klar erkennbar ist.

LPKF wird als Unternehmen weiterhin agil und flexibel bleiben, um auf jedwede Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schnell reagieren zu können. Insgesamt rechnet LPKF mittelfristig mit weiterem profitablen Wachstum auch in einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld. Finanziell ist und bleibt das Unternehmen gut aufgestellt und verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum.

Wesentliche Kenngrößen

Geschäftsjahr 2023

Vor dem Hintergrund des aktuellen politischen und wirtschaftlichen Umfelds ist die Planbarkeit und Vorhersehbarkeit der Geschäftsentwicklung von LPKF in den meisten Geschäftsbereichen deutlich eingeschränkt. In dem derzeit unsicheren Umfeld erwartet LPKF für das Geschäftsjahr 2023 einen Konzernumsatz von EUR 125 - 140 Mio. und eine EBIT-Marge zwischen 3 % - 7 %.

Für das zweite Quartal 2023 erwarten wir einen Umsatz zwischen 25 und 30 Mio. EUR und ein EBIT im Bereich von minus 3 bis 1 Mio. EUR.

Zielrichtung für die Folgejahre

Mittelfristig erwartet das Unternehmen weiterhin ein nachhaltiges Wachstum in allen Segmenten. Für die etablierten Geschäftsbereiche rechnet LPKF mit mittleren bis hohen einstelligen Wachstumsraten. Die neuen strategischen Geschäftsbereiche LIDE und ARRALYZE adressieren Märkte im Bereich Halbleiter, Display und Biotechnologie und sollen zusätzlich jährlich niedrige dreistellige Millionenumsätze beisteuern. Darüber hinaus strebt LPKF durch Skalierungseffekte eine attraktive, zweistellige EBIT-Marge im Konzern an.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2023

in TEUR	01-03 / 2023	01-03 / 2022
Umsatzerlöse	20.235	25.794
Bestandsveränderungen	2.719	848
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.461	1.587
Sonstige Erträge	790	622
Materialaufwand	-9.592	-7.548
Personalaufwand	-13.485	-12.897
Abschreibungen	-2.202	-1.947
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	22	-104
Sonstige Aufwendungen	-6.510	-5.331
Betriebsergebnis (EBIT)	-6.562	1.024
Finanzierungserträge	7	7
Finanzierungsaufwendungen	-58	-60
Ergebnis vor Steuern	-6.613	971
Ertragsteuern	6	-263
Periodenergebnis	-6.607	708
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	0	0
Steuereffekt	0	0
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	8	452
Sonstige Ergebnis nach Steuern	8	452
Gesamtergebnis	-6.599	1.160
in EUR		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,27	0,03
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,27	0,03

KONZERN-BILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2023

in TEUR	31.03. 2023	31.12. 2022
VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	21.066	20.731
Sachanlagen	44.458	45.088
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	27
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	296	292
Latente Steueransprüche	1.140	916
Langfristige Vermögenswerte	66.971	67.054
Vorräte	32.050	27.677
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.180	27.423
Steuererstattungsansprüche	747	674
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	4.001	2.767
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.726	12.785
Kurzfristige Vermögenswerte	64.704	71.326
Summe Aktiva	131.675	138.380

in TEUR	31.03. 2023	31.12. 2022
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	24.497	24.497
Kapitalrücklage	15.463	15.463
Sonstige Rücklagen	12.681	12.674
Bilanzgewinn	35.275	41.881
Eigenkapital	87.916	94.515
SCHULDEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	276	279
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	995	1.216
Passivischer Abgrenzungsposten	542	383
Vertragsverbindlichkeiten	276	227
Sonstige Rückstellungen	41	30
Latente Steuerschulden	2.276	2.153
Langfristige Schulden	4.406	4.288
Sonstige Rückstellungen	3.560	3.476
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.382	1.704
Passivischer Abgrenzungsposten	88	88
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.587	7.505
Vertragsverbindlichkeiten	22.126	21.347
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	5.610	5.457
Kurzfristige Schulden	39.353	39.577
Schulden	43.759	43.865
Summe Passiva	131.675	138.380

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

ZUM 31. MÄRZ 2023

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
Stand zum 01.01.2023	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis	0	0	0
Stand zum 31.03.2023	24.497	15.463	10.529

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
Stand zum 01.01.2022	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis	0	0	0
Stand zum 31.03.2022	24.497	15.463	10.529

Sonstige Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
	-208	490	1.863	41.881	94.515
				-6.607	-6.607
	0		8		8
	0	0	8	-6.607	-6.599
	-208	490	1.871	35.274	87.916

Sonstige Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
	-276	490	1.278	40.222	92.203
				708	708
	0		452		452
	0	0	452	708	1.160
	-276	490	1.730	40.930	93.363

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2023

in TEUR	01-03 / 2023	01-03 / 2022
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	-6.607	708
Anpassungen		
Steueraufwendungen	-7	262
Finanzaufwendungen	59	60
Finanzerträge	-7	-7
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.202	1.947
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1	0
Wertminderungen	220	289
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-1	1
Veränderungen:		
Vorräte	-4.754	-5.181
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.179	-2.422
Sonstige Vermögenswerte	-1.252	-1.343
Rückstellungen	102	738
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-910	-943
Sonstige Schulden	1.191	-998
Sonstige:		
Einzahlungen aus Zinsen	7	7
Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern	-178	-95
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-2.755	-6.977
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.525	-1.741
Investitionen in Sachanlagen	-352	-417
Erlöse aus Anlageabgängen	4	69
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.873	-2.089

in TEUR	01-03 / 2023	01-03 / 2022
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	-59	-60
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	1.214
Auszahlungen für Tilgungen von Leasinganteilen	-204	-182
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-414	-455
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-677	517
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Zunahme (Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-5.305	-8.549
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01	12.785	15.167
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	246	318
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31.03	7.726	6.936

HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG DES FINANZBERICHTS

Dieser Finanzbericht zum 31. März 2023 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Die Zahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden, sofern neue Standards keine Änderung vorsahen. Gleiches gilt für die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet werden. In dem aktuellen Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards wurden bereits angewendet. Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahrs, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics SE, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Name	Sitz	Beteiligungsquote in %
Vollkonsolidierung		
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl/Deutschland	100,0
LPKF WeldingQuipment GmbH	Fürth/Deutschland	100,0
LPKF Laser & Electronics d.o.o.	Naklo/Slowenien	100,0
LPKF Distribution Inc.	Tualatin (Portland)/USA	100,0
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Shanghai Co., Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics K.K.	Tokio/Japan	100,0
LPKF Laser & Electronics Korea Ltd.	Seoul/Korea	100,0
LPKF Laser & Electronics Vietnam Co., Ltd.	Bac Ninh/Vietnam	100,0

Im Februar 2023 wurde die LPKF Laser & Electronics Vietnam Co., Ltd. mit Sitz in Bac Ninh, Vietnam zur Stärkung der lokalen und asiatischen Sales- und Servicetätigkeiten gegründet.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Garbsen, den 27. April 2023

LPKF Laser & Electronics Societas Europaea

Der Vorstand



Dr. Klaus Fiedler



Christian Witt

FINANZKALENDER

17. Mai 2023	Hauptversammlung
27. Juli 2023	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts
26. Oktober 2023	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics SE
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-0
Fax: +49 5131 7095-90
E-Mail: info@lpkf.com
www.lpkf.com

Investor Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics SE
Daniel Tolle
Tel.: +49 5131 7095-1382
E-Mail: investorrelations@lpkf.com

Internet

Weitere Informationen über die LPKF Laser & Electronics SE sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.com. Der vorliegende Finanzbericht steht ebenfalls auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Geschäftsbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen jeden Geschlechts.

LPKF Laser & Electronics SE

Osteriede 7

30827 Garbsen

Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0

Telefax: +49 5131 7095-90

www.lpkf.com